

Italien schiebt Gesetz gegen Homophobie auf

Rom. In Italien wird über den Stopp eines Gesetzentwurfs gegen Homo- und Transphobie gestritten. Dieser sieht unter anderem Freiheits- und hohe Geldstrafen für Diskriminierung wegen des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung vor. Im Justizausschuss des Senats, der kleineren der beiden Parlamentskammern, hätte Anfang dieser Woche geplant werden sollen, wann über das Gesetz diskutiert wird. Der Ausschuss, dem ein Politiker der ultrarechten Lega vorsitzt, sagte die Planungsrunde laut Medienberichten vom Sonnabend jedoch ab und blockierte zunächst die Initiative. In der größeren Abgeordnetenkammer wurde der Entwurf bereits im November 2020 angenommen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/400206.italien-schiebt-gesetz-gegen-homophobie-auf.html>